



Prüfungstag:	10. Mai 2019 (HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

ABITURPRÜFUNG

Schuljahr 2018/2019

FRANZÖSISCH

mit erhöhtem Anforderungsniveau

Hinweise
für die Lehrerinnen und Lehrer

1 Allgemeine Hinweise

Die Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen (PT), für die insgesamt 110 Bewertungseinheiten (BE) vergeben werden:

PT A	Hörverstehen			22 BE
PT B	1	Leseverstehen und Schreiben	28 BE	60 BE
	2	Schreiben (Transfer)	32 BE	
PT C	Sprachmittlung			26 BE
Für die Qualität der Darstellung der Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C werden 2 BE vergeben (vgl. 2.4).				2 BE
				110 BE

Die den Prüfungsteilen zugeordneten BE sind verbindlich. Es sind nur ganze BE zu vergeben. Die BE-Vergabe erfolgt auf der Grundlage der unter Punkt 2 aufgeführten Kriterien. Die Hinweise zur Korrektur und Bewertung sind als Orientierung für die Lehrer konzipiert. Die Erwartungshorizonte enthalten keine vollständigen Beschreibungen der von den Prüfungsteilnehmern erwarteten Leistungen. Andere Lösungen, die der jeweiligen Prüfungsaufgabe entsprechen, sind bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig zu behandeln.

2 Hinweise zur Korrektur und Bewertung

2.1 Prüfungsteil A (Hörverstehen)

Den Teilaufgaben sind auf dem Aufgabenblatt 22 BE zugeordnet, dabei wird der inhaltliche Einzelaspekt mit 1 BE bewertet. Es werden ausschließlich inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit bewertet, nicht die sprachliche Korrektheit, sofern es sich nicht um sinnentstellende Fehler handelt.

Die zu erreichenden BE sind für die jeweilige Teilaufgabe konkret ausgewiesen.

Hinweis:

Gibt ein Prüfungsteilnehmer mehr als die geforderte Anzahl von Lösungen in einer Aufgabe an, gilt diese als nicht aufgabengemäß gelöst und wird daher mit 0 BE gewertet.

2.2 Prüfungsteil B (Leseverstehen und Schreiben)

Im Prüfungsteil B werden insgesamt 60 BE, davon für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben (PT 1) 28 BE und für die Leistung im Schreiben/Transfer (PT 2) 32 BE, vergeben.

2.2.1 Bewertung der Leistung im Leseverstehen und Schreiben (28 BE)

Für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben können maximal 28 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
Ausdrucksvermögen

10 BE
 6 BE

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, vollständig	12 – 11
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, nahezu vollständig	10 – 9
aufgabengemäß, inhaltlich nahezu richtig, im Wesentlichen vollständig	8 – 7
im Wesentlichen aufgabengemäß, inhaltlich teilweise fehlerhaft, teilweise lückenhaft	6 – 5
in Ansätzen aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, lückenhaft	4 – 3
kaum aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, bruchstückhaft	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
nahezu korrekter Sprachgebrauch	10
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	9 – 8
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	7 – 6
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	5 – 4
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>BE</i>
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/ Stichworte, textsortengerecht	6
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufen-gemäßer Wortschatz, klarer Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/ Stichworte, textsortengerecht	5 – 4
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau bzw. in der Formulierung von Wortgruppen/ Stichworten, im Wesentlichen textsortengerecht	3 – 2
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau bzw. gravierende Unsicherheiten bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, in Ansätzen textsortengerecht	1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau bzw. bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, nicht textsortengerecht	0

Die Beschreibungsmerkmale (vor allem „Satzbau“, „Wortgruppen/Stichworte“) sind jeweils in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung anzuwenden.

Sind Anzahl und/oder Umfang wörtlicher Übernahmen aus der Textvorlage im Verhältnis zur eigenen Textproduktion unangemessen, führt dies anteilig zum Abzug von BE in den Bereichen Ausdrucksvermögen sowie Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit.

Dabei ist die Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die gesamte Bearbeitung des Prüfungsteils B angemessen zu berücksichtigen.

2.2.2 Bewertung der Leistung im Schreiben (Transfer) (32 BE)

Für die Leistung im Schreiben (Transfer) können maximal 32 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	12 BE
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	12 BE
<i>Ausdruckvermögen</i>	8 BE

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, in besonderem Maße aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ überzeugend und/oder kreativ	12 – 11
aufgabengemäß, aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ und/oder kreativ	10 – 9
aufgabengemäß, im Wesentlichen aussagekräftig, in Teilen differenziert, ggf. argumentative und/oder kreative Ansätze	8 – 7
im Wesentlichen aufgabengemäß, wenig aussagekräftig	6 – 5
aufgabengemäßer Themabezug vorhanden, wenig aussagekräftig	4 – 3
aufgabengemäßer Themabezug nur ansatzweise erkennbar, kaum aussagekräftig	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
nahezu korrekter Sprachgebrauch	12 – 11
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	10 – 9
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	8 – 7
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	6 – 4
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>BE</i>
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	8 – 7
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, weitgehend klarer Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	6 – 5
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau, im Wesentlichen textsortengerechte und kohärente Darstellung	4 – 3
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau, in Ansätzen textsortengerechte und kohärente Darstellung	2 – 1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, nicht textsortengerechte und inkohärente Darstellung	0

2.3 Prüfungsteil C (Sprachmittlung)

Für die inhaltliche und sprachliche Leistung können maximal 26 BE vergeben werden.

Sprachmittlung: Von der deutschen Sprache in die Fremdsprache

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	12 BE
<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	14 BE

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	BE
aufgabengemäß, adressatengerecht, inhaltlich richtig, vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	12 – 11
überwiegend aufgabengemäß, adressatengerecht, inhaltlich überwiegend richtig, nahezu vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	10 – 9
im Wesentlichen aufgabengemäß, im Wesentlichen adressatengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, im Wesentlichen vollständig, weitgehende Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	8 – 7
in Ansätzen aufgabengemäß, in Ansätzen adressatengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, unvollständig, teilweise Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	6 – 4
in Ansätzen aufgabengemäß, kaum adressatengerecht, inhaltlich fehlerhaft, bruchstückhaft, nur punktuelle Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	3 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	BE
treffender Wortschatz, Variabilität des Satzbaus, nahezu korrekter Sprachgebrauch, textsortengerecht	14
treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, geringfügige, die Verständlichkeit nicht beeinflussende Normverstöße, textsortengerecht	13 – 12
im Wesentlichen treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, überwiegend geringfügige, die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigende Normverstöße, überwiegend textsortengerecht	11 – 10
Ungeschicklichkeiten in der Verwendung des Wortschatzes, eingeschränkte Variabilität des Satzbaus, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, und/oder vereinzelte grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße, im Wesentlichen textsortengerecht	9 – 7
begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen, und/oder mehrere grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße, in Ansätzen textsortengerecht	6 – 4
sehr begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken, kaum textsortengerecht	3 – 1
unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern, nicht textsortengerecht	0

2.4 Qualität der Darstellung in den Prüfungsteilen B und C

Die 2 BE für die Qualität der Darstellung beziehen sich auf die Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C in ihrer Gesamtheit.

<i>Qualität der Darstellung</i>	<i>BE</i>
übersichtlich, im Schriftbild klar und sauber	2
im Wesentlichen übersichtlich, im Schriftbild weitgehend klar und sauber	1
unübersichtlich, erhebliche Mängel im Schriftbild	0

Die nachfolgenden Hinweise sind auf die Prüfungsteile B und C anzuwenden:

- Kann die inhaltliche Leistung nur mit 0 BE bewertet werden, so können auch für die sprachliche Leistung nur 0 BE erteilt werden.
- Lässt der Prüfungsteilnehmer einen bzw. mehrere Aufgabenschwerpunkte (Prüfungsteil B) ungelöst und/oder Teile der Textvorlage (Prüfungsteil C) unbearbeitet, so erfolgt auch ein Abzug im Bereich der Bewertungseinheiten für die sprachliche Leistung. Die Höhe des Abzugs ergibt sich jeweils aus der Aufgabenstellung in ihrer Gesamtheit und ist vom Lehrer im konkreten Einzelfall festzulegen.

2.5 Fehlerbeschreibung

Bei der Korrektur unterscheidet der Lehrer:

- grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen oder stark einschränken: sinnentstellende lexikalische, grammatische/syntaktische, idiomatische und orthographische Fehler, sinnentstellende Wortauslassungen
- geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder nicht wesentlich beeinträchtigen: orthographische Fehler, die nicht zu lexikalischen und grammatischen Sinnentstellungen führen; lexikalische, grammatische/syntaktische und idiomatische Fehler sowie Wortauslassungen, die den kommunikativen Wert nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen

Korrekturzeichen:

- | grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen
- geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder kaum beeinträchtigen
- ~~~~~ Ausdrucksfehler

Grammatik/Syntax	gr
Lexik	lex
Idiomatik	id
Wortauslassung	V
Orthographie	orth
Wiederholungsfehler	R

Falsche Interpunktion wird gekennzeichnet, jedoch nicht in die Bewertung einbezogen.

2.6 Erwartungshorizonte

2.6.1 Prüfungsteil A

Lösungen zum Hörtext

Document 1

3 BE

Vous allez écouter trois extraits de reportages radiophoniques sur le thème de l'écologie. Parmi les six titres, il y en a trois qui correspondent aux extraits de reportage.

Cochez les trois titres correspondant aux trois extraits.

Vous avez d'abord 1 minute pour lire les propositions.

	Titre	texte 1	texte 2	texte 3
a	La voiture électrique pollue au moment de sa production.	☐	☐	☒
b	La mairie de Paris encourage l'utilisation de la voiture électrique.	☐	☐	☐
c	La ville de Paris organise une journée sans voitures, mais avec des exceptions.	☒	☐	☐
d	Selon l'OCDE, il faut planter des arbres le long des autoroutes pour réduire la pollution.	☐	☐	☐
e	Le projet d'une autoroute « verte » : la route est construite avec des matières biologiques.	☐	☒	☐
f	Les Parisiens peuvent profiter pendant une journée des transports publics gratuitement.	☐	☐	☐

Document 2

10 BE

Vous allez écouter un reportage radiophonique sur l'hiver au Québec.

Complétez, cochez la bonne case ou notez l'information demandée.

Vous avez d'abord 1 minute 30 secondes pour lire les consignes.

a	En janvier, le minimum des températures à Montréal peut atteindre moins/- 35 ° C.	1
b	Quels lieux est-ce que le RÉSO, ce fameux système de tunnels souterrains à Montréal, relie ? Notez-en trois. des immeubles de bureau/des immeubles résidentiels/des centres commerciaux/des universités/des hôtels/des boutiques/des restaurants	3
c	Le RÉSO date de 1962.	1
d	Combien de personnes fréquentent chaque jour le RÉSO ? 500.000	1
e	Pour déneiger la ville de Montréal en hiver, ... ☐ on évite l'usage du sel. ☒ les camions réalisent 300.000 trajets. ☐ la ville embauche 400 personnes de plus. ☐ chaque immeuble doit disposer d'une déneigeuse.	1

f	Les voitures des Québécois ont besoin d'un ... ☐ lave-vitres chauffé. ☐ chauffage de siège. ☒ appareil qui préchauffe le moteur. ☐ chauffage pour débarrasser les vitres de la neige.	1
g	En hiver, la circulation sur le fleuve Saint-Laurent est perturbée pendant trois/3 mois.	1
h	Pour économiser de l'électricité, les habitants de Montréal doivent prendre des mesures. <i>Notez un exemple.</i> réduire le chauffage/reporter l'utilisation des appareils électroménagers/limiter l'utilisation d'eau chaude	1

Document 3

9 BE

Le document sonore suivant est l'extrait d'un reportage diffusé sur Radio Télévision Suisse. Il est question d'une nouvelle forme de speed dating.

Complétez, cochez la bonne case ou notez l'information demandée.

Vous avez d'abord 1 minute 30 secondes pour lire les consignes.

a	Le congrès des biologistes suisses a lieu à l'université de Lausanne.	1
b	Pour réussir un speed dating, il faut ... <i>Notez deux aspects.</i> être clean, ne pas mettre trop de gel dans les cheveux, avoir une peau qui ne brille pas trop, les dents propres, sentir le frais, être souriant	2
c	Le speed dating scientifique vise à mettre en contact... ☐ des chercheurs célibataires. ☐ des biologistes d'universités suisses. ☐ des scientifiques de différents domaines. ☒ des chercheurs et des amateurs intéressés.	1
d	Dans sa thèse ¹ , Marie examine la/l'... ☐ évolution des plantes. ☐ disparition des plantes. ☐ modification des plantes. ☒ reproduction des plantes.	1
e	Pour Marie, l'utilité du speed dating est de/d'... ☐ évaluer son travail académique. ☒ s'entraîner à expliquer son travail. ☐ élargir ses connaissances scientifiques. ☐ faire la connaissance d'autres personnes.	1

¹ Doktorarbeit

f	Dès le premier speed dating, Marie a aimé ... ☐ le cadre agréable. ☒ la diversité des gens. ☐ l'organisation parfaite. ☐ le niveau de la discussion.	1
g	Les visiteurs du premier speed dating lui ont posé des questions sur ... ☒ les projets de recherche individuels. ☐ les conceptions de vie des chercheurs. ☐ les maladies transmises par des insectes. ☐ le pour et le contre des organismes génétiquement modifiés (OGM).	1
h	<i>Après l'écoute :</i> L'interview entre Marie et les journalistes se déroule dans une atmosphère ... ☐ tendue. ☐ formelle. ☒ agréable. ☐ provocante.	1

2.6.2 Prüfungsteil B

Erwartungshorizont Aufgabe 1

Text: Merci, Dieu, d'habiter en France

	AB
1. <i>Décrivez les conditions de vie de la famille du narrateur en France.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache die Lebensbedingungen der Familie des Erzählers in einem strukturierten und kohärenten Text beschreiben. inhaltliche Aspekte - la famille mène une vie modeste à Paris - les parents travaillent dur - le père rentre tard le soir - le narrateur passe beaucoup de temps chez son grand-père - le grand-père vit dans un état de misère (un studio minuscule, peu de meubles etc.) - ...	I/II
2. <i>Comparez les attitudes et les comportements des parents et du grand-père face à leur pays d'accueil.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache die expliziten	II

und impliziten Informationen des Textes im Hinblick auf Haltung und Verhalten der Eltern und des Großvaters kohärent und strukturiert vergleichen und den Vergleich mit Textstellen belegen. mögliche inhaltliche Aspekte différences par rapport à l'attitude et au comportement : volonté de s'intégrer de la part des parents - intérêt pour des coutumes et traditions chrétiennes (la visite de Notre-Dame, l. 6) - initiation du fils à la culture du pays (visite du magasin Gibert Jeune, l. 18) - reconnaissance énorme d'être en France (« remercier spécifiquement le « Dieu des Français », l. 17) - ... difficultés du grand-père face à l'intégration en France - maintien des traditions asiatiques (jeu de mah-jong, thé) - il ne sort pas, passe son temps avec ses amis chez lui - reste attaché à ses racines, ne veut pas mourir en France (à l'étranger, l. 43/44), quitte son fils, sa famille (l. 50/51) - ...	
3.1 <i>Commentez la décision du grand-père de rentrer en Chine pour y passer les derniers jours de sa vie.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache unter Einbeziehung des Materials die Entscheidung des Großvaters, seine letzten Tage in China zu verbringen, in einem strukturierten und kohärenten Text kommentieren. mögliche Aspekte accord avec la décision du grand-père - difficultés de s'intégrer à cause de son âge - conditions de vie misérables - le mal du pays - frustration d'avoir dû quitter son pays - problèmes de langue - ... désaccord avec la décision du grand-père : - il pourrait bien s'intégrer en France, car - son fils et sa famille y vivent et servent de modèle - il est entouré de ses amis - la France est un pays libre, ouvert et multiculturel - il faut accepter son sort - ...	III
3.2 <i>Vous faites une interview avec Frédéric Chau dans laquelle il explique comment il s'est intégré en France. Référez-vous à sa famille et à son parcours en tant qu'immigré en France. L'interview paraîtra dans un magazine scolaire. Rédigez cette interview.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller und/oder informeller Standardsprache unter Einbeziehung des Materials ein strukturiertes Interview verfassen, das sich an einer (fiktiven) Biographie Frédéric Chaus orientiert. mögliche Aspekte début difficile dans une autre culture - difficultés d'adaptation - problèmes linguistiques - ...	III

rôle de la famille - lien étroit en famille - soutien de la part de la mère - efforts de la mère pour s'intégrer - non-intégration du grand-père - ... rôle de l'éducation en France - possibilité de se faire des amis - apprentissage de la langue française - valeurs démocratiques, émancipatrices - bonne préparation à la vie - grand choix de métiers - ... comparaison de la situation en Asie et en France - Paris comme ville cosmopolite - gratitude de ces immigrants d'Asie envers la France - vie en sécurité en France, lieu de refuge - ...	
---	--

Erwartungshorizont Aufgabe 2

Text : Pour un Grand Paris du multiculturalisme

	AB
1. <i>Présentez les points communs et les différences entre Paris et Londres exposés dans le texte.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache die im Text enthaltenen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen London und Paris zusammenfassend und strukturiert wiedergeben und dabei die Konventionen einer aspektgeleiteten Textwiedergabe beachten. inhaltliche Aspekte points communs: - deux métropoles multiculturelles dans un monde globalisé - diversité comparable de la population pluriethnique - deux concurrentes sur le plan européen - deux destinations touristiques - ... différences : - mise en valeur du Paris traditionnel : « ville-musée », « Paris romantique » vs. Londres : quartiers multiculturels comme partie de l'offre touristique - absence de mise en valeur du caractère multiculturel dans la promotion touristique (Paris) - multiculturalisme perçu comme problème à Paris tandis qu'il est vu comme avantage à Londres - avantage pour Londres sur le plan économique : attraction des étrangers très qualifiés (exemple du maire Sadiq Khan) tandis que Paris risque de devenir une ville endormie - ...	I
2. <i>Analysez la critique de l'auteur envers l'image actuelle de Paris et son argumentation en faveur d'un « Grand Paris du multiculturalisme ».</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache die kritische Haltung des Autors gegenüber dem aktuellen Paris und seine Forderung nach einem Paris,	I/II

das seine Multikulturalität nicht als Last, sondern als notwendige Chance begreift, sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen kohärent und strukturiert analysieren und diese Haltung mit Hilfe der Gestaltungsmerkmale und ihrer Wirkung untermauern und ihre Analyse mit geeigneten Textstellen belegen.

mögliche inhaltliche Aspekte

- appel «pour un Grand Paris du multiculturalisme » (titre, l. 2/3) : importance de l'appel soulignée par le choix des mots (p. ex. le multiculturalisme est « un aspect crucial en période de mondialisation » (l. 3), « la promotion [du] caractère multiculturel est indispensable, au risque sinon ... de rejoindre la catégorie des villes endormies » (l. 24 - 27, *personnification*)
- critique générale
le Paris actuel ne profite pas de son caractère multiculturel (l. 3 ; l. 6) plutôt considéré comme un fardeau (l. 10/11), ni sur le plan touristique, ni sur le plan économique (l. 10 - 12 ; l. 17 - 19)
- critique des décisions prises actuellement (l. 34 - 38) : indignation de l'auteur reflétée par les *points d'exclamation* (l. 38, l. 43)
- conséquence : Paris risque de perdre son statut en tant que concurrente européenne de Londres (l. 24 - 27)
- en parlant d'un « ambitieux pari » (l. 33) l'auteur avoue que le projet d'un « Grand Paris du multiculturalisme » n'est pas facile à réaliser
- mesures proposées :
mise en valeur du multiculturalisme, source de créativité artistique et intellectuelle en banlieue (l. 30 - 34)
- promotion de l'authenticité :
présenter chaque culture là où elle est vécue en Île-de-France et pas ailleurs (l. 34 - 38) ce qui est souligné par le choix de certains mots (p. ex. le syndrome de Chinagora à Alfortville, « un échec cuisant » (l. 38))
- développement de sites culturels pour chaque communauté parisienne d'origine étrangère (aussi pour les minorités) en respectant l'histoire, la culture classique, contemporaine et la contre-culture, l'art du pays d'origine ainsi que l'art créé à Paris (l. 38 - 57)
- vision positive d'un « Grand Paris du multiculturalisme » harmonieux exprimée par la *métaphore* « irriguer les territoires alentour » (l. 53/54) ou par la *personnification* « faisant dialoguer l'histoire de France [...] avec celle de l'immigration » (l. 55/56)
- promotion des connaissances de sa propre culture, du dialogue entre les cultures et de la mondialisation (l. 58 - 64)
- ...

3.1 *L'auteur de l'article réclame l'installation de centres culturels maghrébins dans les banlieues où une grande partie de la population est issue de l'immigration. Rédigez une lettre de lecteur au journal « Libération » dans laquelle vous prenez position en justifiant votre opinion.*

II/III

Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache für oder gegen die Einrichtung von maghrebinischen Kulturzentren in den Vorstädten in einem strukturierten und kohärenten Leserbrief Stellung nehmen und ihre Meinung begründen.

mögliche Aspekte

aspects favorables:

- création d'une vie culturelle sur place, directement accessible aux habitants en tant que créateurs ou consommateurs
- initiation des Maghrébins à leur propre culture
- revalorisation de quartiers défavorisés par la construction de bâtiments appropriés
- création d'emplois dans des quartiers très touchés par le chômage
- ...

aspects défavorables - renforcement des tendances au repli sur soi-même et entrave à l'intégration - quartiers de réputation problématique en ce qui concerne la sécurité (zones de non-droit) - peu d'intérêt des touristes visitant Paris pour la vie culturelle maghrébine et la banlieue en général - ...	
3.2 <i>Le Paris multiculturel doit-il faire partie du programme d'un voyage d'études à Paris ? Pesez le pour et le contre.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller Standardsprache Argumente für und gegen das Miteinbeziehen des multikulturellen Paris bei einer Studienfahrt strukturiert und kohärent darstellen. mögliche Aspekte pour la visite du Paris multiculturel : - partie importante de la réalité sociale et culturelle - charme et attraction du Paris multiculturel - connaissance de la diversité de Paris (art, cuisine, marchés, mode, etc.) - ouverture d'esprit - ... contre la visite du Paris multiculturel : - préférence de certains visiteurs pour ▪ le Paris classique, historique, politique, traditionnel, culturel (musées, théâtres) ▪ pour le « Paris romantique » ▪ la mode, les magasins chic, les restaurants français, etc. - peur/problèmes d'entrer en contact avec les habitants - peur d'être agressé en banlieue - voyeurisme - ...	II/III

2.6.3 Prüfungsteil C

Erwartungshorizont

Deutsche Musik im Radio: Wir brauchen Vielfalt – keine Quote

<i>Dans un e-mail votre correspondant/e français/e vous a parlé du principe des quotas de chansons en français à la radio. Il/elle aimerait bien connaître la situation en Allemagne. Vous venez de lire un article intéressant à ce sujet : «Deutsche Musik im Radio: Wir brauchen Vielfalt – keine Quote». En vous basant sur cet article, vous écrivez un e-mail à votre correspondant/e dans lequel vous lui présentez la situation et la discussion au sujet des quotas en Allemagne.</i> Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer in formeller oder informeller Standardsprache eine kohärente und strukturierte Email mit Adressaten- und Situationsbezug über die Diskussion um die Einführung einer Quotenregelung zugunsten deutschsprachiger Titel verfassen. inhaltliche Aspekte statu quo de la diffusion des chansons en Allemagne: - dominance absolue des textes anglais dans les chansons passées à la radio - depuis les années 90 : beaucoup de discussions menées autour d'un système de quotas à la radio	AB II
--	----------

- discussions inspirées par la loi en France débat en Allemagne (2014), voix s'élevant en faveur d'une loi prescrivant des quotas opinions critiques défendues par des représentants des groupes musicaux allemands : - les quotas – des contraintes devenues inutiles : depuis les années 80, chansons allemandes de plus en plus plébiscitées par les Allemands - difficultés pour les nouveaux-venus sur le marché quelle que soit la langue de leurs textes (p. ex. pour des raisons de genre musical) décision des programmeurs en faveur des habitudes des masses explications de spécificités culturelles - Neue Deutsche Welle - CSU - ...	
---	--

3 Ermittlung des Gesamtergebnisses

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses werden die in den Prüfungsteilen A, B und C erreichten Bewertungseinheiten addiert.

Gemäß Tabelle werden die Notenpunkte ermittelt, die zur Festlegung der Note führen.

Bewertungseinheiten	Notenpunkte	Note
105 – 110	15	1+
99 – 104	14	1
94 – 98	13	1-
88 – 93	12	2+
83 – 87	11	2
77 – 82	10	2-
72 – 76	9	3+
66 – 71	8	3
61 – 65	7	3-
55 – 60	6	4+
50 – 54	5	4
44 – 49	4	4-
37 – 43	3	5+
29 – 36	2	5
22 – 28	1	5-
0 – 21	0	6